

**peri
plast**

periplast GmbH & Co.KG
Hatzfelder Straße 161-163
D- 42281 Wuppertal
Telefon +49 202 270 46 -0
Telefax +49 202 270 46 -43
www.periplast.de
info@periplast.de



Qualitätsmanagement-Handbuch



Vorwort und Inkraftsetzung

Die Firma periplast GmbH & Co. KG beschäftigt sich mit Herstellung und Vertrieb von Artikeln aus thermoplastischen Kunststoffen, die im Spritzgießverfahren produziert werden. Firmensitz und Produktionsstätte befinden sich in Wuppertal.

Schwerpunktmäßig werden Kunststoffspulen hergestellt, die von unseren Kunden mit den verschiedensten Materialien bespult oder bewickelt werden. Darüber hinaus werden Großserien von diversen Spritzgussteilen mit einem Teilegewicht von bis zu 200 g gefertigt.

Nach dem Bedarf des Kunden und seinen entsprechenden Vorgaben entstehen neue Produkte. In der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten sehen wir die Möglichkeit der Optimierung aller Produktionsprozesse zur Herstellung und Weiterverarbeitung der von uns produzierten Artikel.

Da die Firma periplast keine Entwicklungsverantwortung hat und nur nach Vorgaben der Kunden arbeitet, wird das Normkapitel 7.3 „Entwicklung“ hiermit ausgeschlossen. Des Weiteren wird die Normforderung 7.5.2 „Validierung der Prozesse zur Produktion und Dienstleistungserbringung“ ausgeschlossen, da alle Prozessergebnisse durch nachfolgende Überwachung und Messung verifiziert werden können.

Wir bestätigen, dass das vorliegende Qualitätsmanagementhandbuch das im Unternehmen periplast praktizierte Managementsystem vollständig und aktuell beschreibt, und setzen es hiermit in Kraft.

Die im Handbuch beschriebenen Grundsätze und Verfahren liegen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens vor und sind von ihnen verbindlich zu beachten.

periplast GmbH & Co. KG

Wuppertal, September 2003

Die Geschäftsführung

Inhalt	Seite
1. Unternehmensführung	
1.1 Unternehmensprofil	3
1.2 Unternehmenspolitik, -ziele	4
1.3 Managementprozesse	5
2. Geschäftsprozesse	
2.1 Hauptprozesse	
2.1.1 Verkauf	7
2.1.2 Produktion	7
2.1.3 Versand	7
2.2 Unterstützende Prozesse	
2.2.1 Einkauf	8
2.2.2 Buchhaltung, Personal	8
2.2.3 Qualitätsmanagement	9
2.2.4 Rohmateriallager	9
2.2.5 Werkzeughaltung, Instandhaltung	10
2.2.6 Fertigteillager	10
3. Messungen, Analysen, Verbesserungen	
3.1 Planungen	11
3.2 Messungen, Überwachungen, Verbesserungen	11
3.3 Änderungstabelle	12

1. Unternehmensführung

1.1 Unternehmensprofil

Im Juli 2003 konnte periplast ihr 25-jähriges Firmenjubiläum feiern. Seit der Gründung ist der Firmensitz in Wuppertal-Barmen in der Hatzfelder Straße. Hier wurden die Produktions-, Lager- und Büroflächen durch Neubauten erweitert und dem aktuellen Bedarf angepasst.

Zu Beginn der Geschäftstätigkeit bestand die Fertigung aus den Bereichen Werkzeugbau und Kunststoffspritzguss. Mit der Herstellung von Schnitt- und Biegewerkzeugen lag der Schwerpunkt zunächst bei den Tätigkeiten des Werkzeugbaus. Darüber hinaus wurden auf den vier vorhandenen Spritzgießmaschinen und den selbst gefertigten Werkzeugen technische Teile für den Maschinenbau produziert.

Zur gleichen Zeit wurde bei einem Wuppertaler Textilmaschinenhersteller die „Snap-Spule“ entwickelt. Als damaliges Schwesterunternehmen dieses Maschinenherstellers übernahm periplast die Produktion dieser Nähgarnspulen mit der neuen „Snap-Technik“.

Ausgehend hiervon weitete sich die Produktion von unterschiedlichsten Spulentypen und damit auch die Ausstattung mit modernen Spritzgießautomaten kontinuierlich aus und die Fertigung verlagerte sich zum Kunststoffspritzguss.

Bedingt durch die Expansion wurden eine Umstrukturierung der Arbeitsabläufe und Festlegungen von Kompetenzen erforderlich, deren Darstellung sich in Organigramm und Geschäftsprozessen wiederfindet.

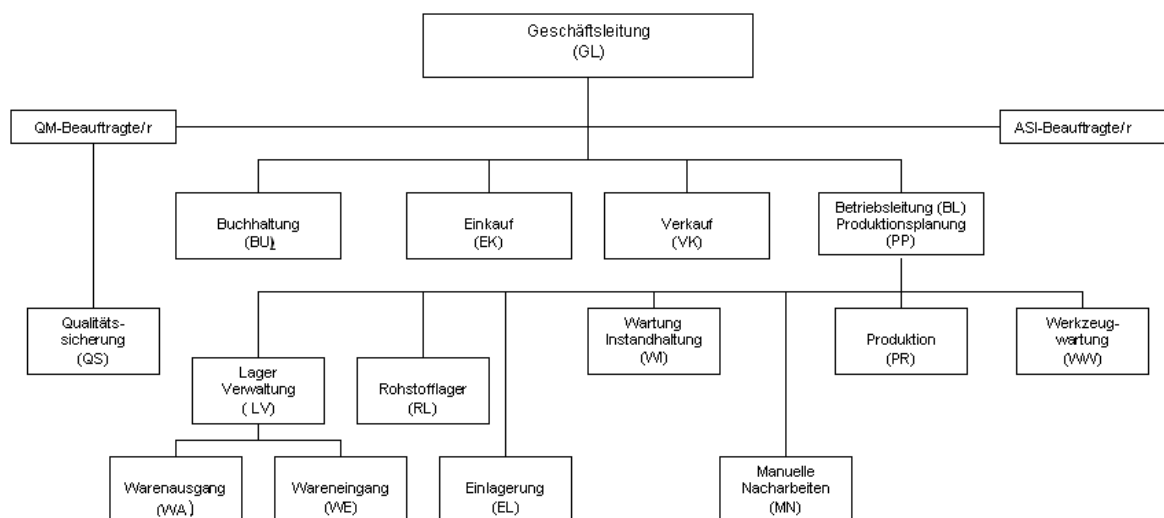
Zur aktuellen Produktpalette gehören:

- Nähgarnspulen in den unterschiedlichsten Formen und Größen mit und ohne „Snap“
- Konische und zylindrische Hülsen in diversen Ausführungen
- Spezialspulen für Textilbänder, Löt- und Zierdrähte
- Bedruckte Spulen und Schutzringe für Pflaster.

Außerdem werden Großserien von Spritzgussteilen aus thermoplastischen Kunststoffen gefertigt.

Der überwiegende Teil unserer Kunden hat seinen Firmensitz in Deutschland und der EU, es bestehen jedoch auch langjährige intensive Kundenbeziehungen in die USA und andere Drittländer.

Die periplast wird seit 1998 in der Rechtsform einer GmbH & Co. KG geführt, zur Geschäftsführung gehören Wolfgang Porsch und Anita Porsch.



1.2 Unternehmenspolitik und –ziele der periplast GmbH & Co. KG

Unser Denken und Handeln bezüglich Qualität fördert uneingeschränkt das übergeordnete Ziel der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenserfolges.

Basis dazu sind mit uns zufriedene Kunden, deren Erwartungen im Mittelpunkt unseres Strebens nach ständiger Verbesserung und Weiterentwicklung unserer Prozesse, Produkte und Kontakte zu Kunden und Lieferanten stehen.

Mit unseren Produkten wollen wir vorbildlich in Technologie, termingerechten Lieferungen, in Qualität, in Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit sein, um eine Spitzenposition auf dem Gebiet der Serienfertigung von kundenbezogenen Kunststoffspritzteilen einzunehmen.

Loyale, motivierte, gut ausgebildete und kreative Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die entscheidenden Faktoren für die Qualität unserer Produkte.

Die Geschäftsführung der Firma periplast möchte bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Bewusstsein, die Verantwortung sowie die Kompetenz für Qualität in jeder Phase der eigenen Produktivität fördern und stärken und einen stetigen Verbesserungsprozess aufrechterhalten.

Die Verantwortung für die bedarfsorientierte Qualifizierung liegt sowohl bei der Führung als auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern selbst. Das Unternehmen unterstützt dies durch entsprechende Fortbildungsangebote.

Verlässliche Beziehungen zu und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten schaffen die Voraussetzung für innovative Lösungen zu beidseitigem Nutzen.

Die ständige Verbesserung unserer Geschäfts- und Managementprozesse ist ein maßgeblicher Beitrag für unsere Zukunftssicherung.

Das Unternehmen stellt die zur Verwirklichung dieser Unternehmenspolitik erforderlichen Mittel im Rahmen der Wirtschaftlichkeit zur Verfügung.

Die Geschäftsführung der Firma periplast GmbH & Co. KG

September 2003

1.3 Managementsystem

Das bei periplast praktizierte Managementsystem spiegelt sich in erprobten, gelebten und dokumentierten Grundsätzen und Verfahren wider.

Auf ihrer Basis werden u. a.:

- die Forderungen der DIN EN ISO 9001,
- die Erwartungen unserer Kunden an die Qualität unserer Produkte und unserer Tätigkeiten,
- die Aufgaben und Pflichten des Unternehmens zur Zukunftssicherung und Wirtschaftlichkeit verfolgt, Verbesserungs- und Korrekturmaßnahmen erprobt und entsprechend ihrer Umsetzbarkeit eingeführt.

Die Grundsätze und Verfahren dieses Managementsystems sind fallweise niedergelegt in folgenden Dokumenten:

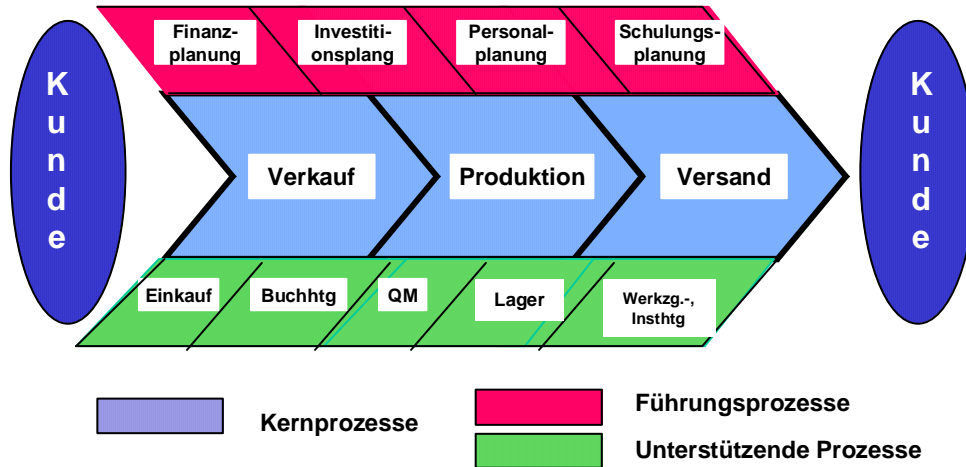
- Geschäftsführungsanweisungen
- Qualitätsmanagementhandbuch
- Prozessbeschreibungen
- Verfahrensanweisungen
- Arbeitsanweisungen
- Produkt- und/oder Kunden-Zusatzbestimmungen
- Prüflisten, Formularen

Das vorliegende Qualitätsmanagementhandbuch ist das wichtige Bezugsdokument zur Beschreibung des Managementsystems. Es führt die Unternehmensgrundsätze auf sowie die Zuständigkeiten und die teils phasenübergreifenden Methoden und Verfahren der für periplast relevanten Unternehmensprozesse.

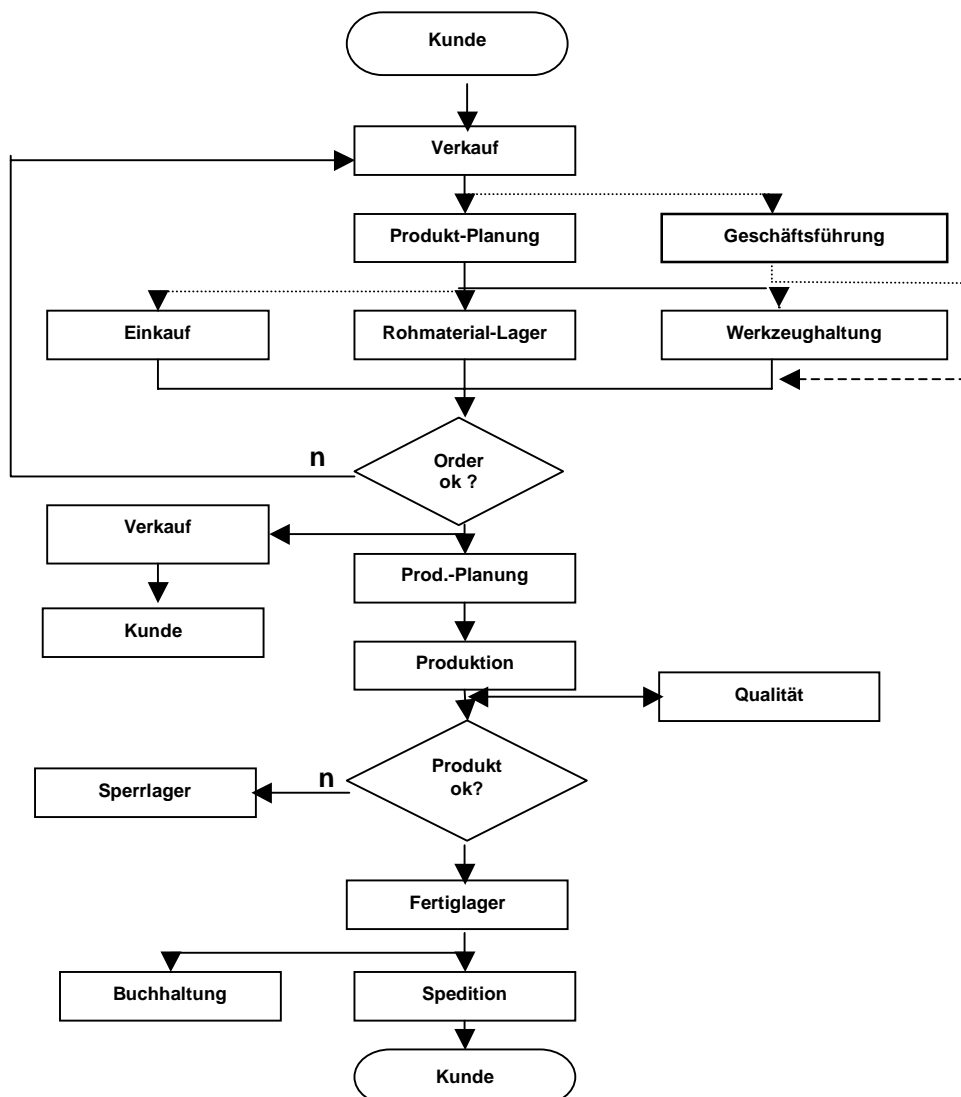
Das Handbuch wurde von der Unternehmensleitung verbindlich in Kraft gesetzt, seine Vollständigkeit und Aktualität wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf entsprechend dem neuesten Stand revidiert.

2. Geschäftsprozesse

Die in der Wertschöpfungskette der Firma periplast strategisch wichtigen Funktionen und Prozesse sind in nachfolgender Grafik dargestellt, aufgegliedert in Kern-, Führungs- und unterstützende Prozesse:



Nachfolgendes Diagramm zeigt strukturell das Ineinandewirken der bei periplast gängigen Prozesse.



2.1 Hauptprozesse**2.1.1 Verkauf**

Eingehende Kundenanfragen werden im Verkauf auf Umsetzbarkeit bezüglich Technik, Stückzahl, Termin und Konditionen geprüft.

Bei positiver Beurteilung erhält der Kunde ein detailliertes Angebot.

Ein daraus resultierender Kundenauftrag wird mit dem Angebot verglichen, bei Übereinstimmung dem Kunden eine Auftragsbestätigung zugeleitet, ein vorhandener Lagerbestand reserviert oder ein interner Fertigungsauftrag gestartet. Abweichungen von Auftrag zu Angebot führen zur Kundenrücksprache durch den Verkauf und zu einem eventuell korrigierten nochmaligen Angebot.

Änderungen im Liefer- oder Leistungsumfang (Technik, Termin usw.) werden dokumentiert und frühzeitig mit dem Kunden und den Fachabteilungen abgeklärt, unter Umständen führen sie zu einem neuen Auftrag unter Löschen des bestehenden. Die getroffenen Vereinbarungen werden den Verkaufsunterlagen beigelegt.

Verlorene Aufträge werden analysiert und, falls erforderlich, eventuell unter Einbinden der Geschäftsleitung notwendige Korrekturmaßnahmen (Technik, Marketing, Strategien etc.) veranlasst.

2.1.2 Produktion

Die Herstellung der kundenorientierten Produkte orientiert sich an beigelegten Dokumenten und Daten und/oder an mit Kunden vereinbarten Spezifikationen. Diese von der Produktionsplanung erstellten Fertigungsaufträge werden auf Vollständigkeit geprüft, unklare oder widersprüchliche Angaben führen zu Rückfragen beim internen Auftraggeber. Die Abwicklung der Fertigungsaufträge wird entsprechend Termin und Priorität der Aufträge geplant.

Die Fertigung basiert auf erprobten und aktualisierten Verfahrensanweisungen, auf begleitenden Qualitätsmaßnahmen sowie auf geeigneten Arbeitsplätzen und Arbeitsmitteln im Einklang mit beherrschten Prozessen. Dazu steht geschultes und fachlich qualifiziertes Personal zur Verfügung. Mit geplanten Prüfungen wird das Einhalten der in der Auftragsbestätigung zugesagten Produktmerkmale sichergestellt. Qualitätsbeeinträchtigte Teile werden aussortiert, die Kartonagen entsprechend gekennzeichnet und auf Sperrpaletten gesammelt. Nachbearbeitete Teile werden einer Wiederholungsprüfung unterzogen.

Mit den Produkten in der Fertigung wird so umgegangen, dass Beschädigungen oder Beeinträchtigungen der Qualität, Verwechslungen, unbefugte oder falsche Verwendung vermieden werden. Die Produkte können über ihre Kennzeichnung/Begleitpapiere dem Auftrag zugeordnet werden.

Regelmäßige Wartung und Überprüfung der Fertigungseinrichtungen und Werkzeuge unterstützen das Einhalten der gewünschten Produktqualität.

2.1.3 Versand

In der Versandabteilung werden die eingelagerten Produkte kommissioniert und termingerecht zum Versand bereitgestellt.

In Absprache mit dem Verkauf werden eventuell Zusatzkennzeichnungen angebracht und die Ware mit den notwendigen Lieferpapieren an den jeweiligen Spediteur übergeben.

Der Versand achtet dabei auf die ordnungsgemäße und einwandfreie Verpackung, sowie auf Vollständigkeit der im Lieferschein aufgeführten Waren, damit sicher gestellt werden kann, dass der Kunde in optimaler Weise beliefert wird.

2.2 Unterstützende Prozesse**2.2.1 Einkauf**

Produkte und Dienstleistungen (Werkzeuge etc.) werden in Auftrag gegeben bei Lieferanten, die auf Grund zurückliegender qualifizierter Lieferungen und Leistungen mit vergleichbarem Anforderungsprofil ihre Qualifikation und Preisgestaltung nachgewiesen haben.

Bei neuen Lieferanten werden Mustermaterialien geordert und diese von QM sowie der Produktionsplanung getestet. Die Ergebnisse fließen in entsprechenden Lieferantenmemos ein.

Sofern nicht vom Kunden explizit vorgegeben, werden die Bestellungen bei den ausgewählten, im System hinterlegten Lieferanten vorgenommen. Die Bestellungen enthalten für neuartige zu beschaffenden Produkte und Leistungen fallweise insbesondere Festlegungen zu:

- Technische Spezifikationen einschließlich Qualitätsanforderungen
- Menge, Preis, Liefertermin
- Verpackung, Transport, Konservierung, Lagerung
- Allgemeine Lieferbedingungen
- Mitzuliefernde Prüfnachweise
- Kennzeichnung
- Einzuhaltende Normen, Erklärungen, Weisungen

Der Einkauf stellt sicher, dass Unterlagen, auf die bei der Bestellung Bezug genommen wird, freigegeben sind und dem Lieferanten auch zur Verfügung stehen.

Schlüssellieferanten (A-Lieferanten) unterliegen bezüglich Qualität, Lieververhalten, Preisgestaltung und Zusammenarbeit einer intensiveren Beobachtung. Bei gravierenden Beanstandungen im Zusammenhang mit erbrachten Lieferungen und Leistungen werden mit dem Lieferanten Konsens- und Korrekturmaßnahmengespräche geführt.

2.2.2 Buchhaltung, Personal

Der Arbeits- und Verantwortungsbereich der Buchhaltung untergliedert sich in zwei Hauptbereiche:

- Finanzbuchhaltung
- Personalbuchhaltung.

Sie sind der Geschäftsleitung direkt unterstellt und arbeiten in Absprache mit ihr.

In der Finanzbuchhaltung werden die im Verkauf erstellten Ausgangsrechnungen sowie die Eingangsrechnungen aus der Einkaufsabteilung übernommen und nach buchhaltungs- und bilanzierungsrelevanten Aspekten aufbereitet. Die entsprechenden Zahlungsein- und -ausgänge werden unter Berücksichtigung der Fälligkeitstermine kontrolliert und bearbeitet.

Die Personalbuchhaltung verantwortet die vertrauliche Führung der Personalakten sowie die Erstellung und Ausführung der Lohn- und Gehaltsabrechnungen.

Im Unternehmen wird für die Durchführung aller Arbeiten qualifiziertes Personal eingesetzt. Eine ausreichende Qualifikation des Personals wird durch Überprüfung der Eignung bei der Einstellung und durch bedarfsorientierte Weiterbildung sichergestellt. Neue Mitarbeiter/Innen bzw. solche mit neuer Aufgabenzuordnung werden entsprechend unterwiesen. Über Qualifikationen, Seminare und Schulungen werden Aufzeichnungen geführt.

2.2.3 Qualitätsmanagement

Die Geschäftsführung hat einen Qualitätsmanagement-Beauftragten benannt, der ihr gegenüber berichtspflichtig ist und von ihr mit den erforderlichen Befugnissen und Kompetenzen zur Wahrnehmung seiner Aufgaben versehen wurde.

Er ist für die Einführung, Aufrechterhaltung, Bewertung und Verbesserung des QM-Systems verantwortlich. Die Wirksamkeit der firmenrelevanten Prozesse überprüft er im Rahmen Interner Audits, veranlasst erforderliche Korrekturmaßnahmen zur Optimierung von Abläufen und Produkten und kontrolliert deren erwartete Auswirkungen.

Während aktuelle Qualitätsthemen auf den regelmäßigen Abteilungssitzungen direkt von ihm aufgegriffen und behandelt werden, berichtet er mindestens einmal jährlich in einem Geschäftsführungs-Review über den Status des QM-Systems, über den Erfüllungsgrad vorgegebener Managementziele, über die Ergebnisse Interner Audits und die daraus eventuell resultierenden Verbesserungspotenziale. Gemeinsam mit der Geschäftsführung definiert er kurz- und langfristige QM-Zielsetzungen inklusive der dafür erforderlichen Ressourcen, um durch qualitative Optimierungen von Produkten und Prozessabläufen ebenfalls zu einer Steigerung von Kundenzufriedenheit und Wirtschaftlichkeit beizutragen.

Die kontinuierliche Überwachung der Produktqualität, der Maßhaltigkeit von Werkzeugen und Messmitteln sowie der Qualität der Wertschöpfungskette liefert in Verbindung mit der Ermittlung der Kundenzufriedenheit einen wichtigen Anteil an Basisdaten für vorausschauende unternehmensstrategische Entscheidungen.

Entsprechend der periplast-Unternehmensphilosophie orientieren sich die Prozesse an der Zielsetzung, dem Kunden Produkte in der Qualität anzubieten und zu liefern, die seinen Forderungen entsprechen und zu seinem Geschäftserfolg beitragen. Das Verfolgen dieser Prämisse unter wirtschaftlichen Unternehmensaspekten ist eine grundsätzliche Voraussetzung für eigene langfristige Unternehmenserfolge.

Dies setzt voraus, dass alle Beteiligten die ihnen zugeordneten Prozesse mit dem erforderlichen, dem Stand der Technik entsprechenden Fachwissen und mit hohem Qualitätsbewusstsein beherrschen. Basis dazu sind gut ausgebildetes und in die Unternehmensprozesse integriertes Personal, eine zukunftsorientierte Personalpolitik, positive Unternehmenskultur und effiziente, erprobte Strategien.

Das Beachten und Einhalten einschlägiger Qualitätsstandards, das frühzeitige Einbinden von Kunden und Lieferanten in Entscheidungsfindungen und ständige Aktualisierung strategischer Qualitätsziele sind ebenso Bestandteile der Qualitätspolitik wie unterstützende Qualitätsdokumente (QM-Handbuch, Prozessbeschreibungen, Verfahrens- und Arbeitsanweisungen, Organigramme etc.).

Für periplast ist ein Qualitätsmanager beauftragt, der der Geschäftsleitung berichtet und dem Führungskreis angehört. Die Qualitätsplanung erfolgt auf der Prozessebene, ihre Wirksamkeit wird bei regelmäßigen Audits überprüft.

2.2.4 Rohmateriallager

Im Rohstofflager werden alle produktionsrelevanten Zukaufartikel verwaltet. Hierfür werden die vom Einkauf bestellten Rohstoffe nach Wareneingang gekennzeichnet und unter Berücksichtigung geeigneter Lagerbedingungen bis zum Abruf aus der Produktion eingelagert.

Vor Produktionsstart erhält das Rohstofflager eine schriftliche Information über Termin, Art und Menge der benötigten Materialien. Die Rohstoffe werden in der Produktion verarbeitungsgerecht bereitgestellt.

Nach Abschluss der Fertigung werden eventuell nicht benötigte Mengen gekennzeichnet und zurückgelagert.

2.2.5 Werkzeug-, Instandhaltung

Regelmäßige Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Spritzgießwerkzeugen, Maschinen und Anlagen üben einen wesentlichen Einfluss auf die Qualität der Produktion aus.

Wartungsarbeiten werden daher in festgelegten Abständen durchgeführt und protokolliert, um eine konstante Qualität garantieren zu können. Darüber hinaus ermöglicht eine konsequente Auswertung der Wartungsbücher das rechtzeitige Erkennen und Ausschalten von möglichen Fehlerquellen.

Bei notwendigen Reparaturen während der laufenden Produktion stehen die qualifizierten Mitarbeiter für eine kurzfristige Beurteilung der aufgetretenen Problematik und wenn möglich zu deren Behebung bereit, so dass eine bestmögliche Produktionskontinuität gewährleistet ist. Die EDV- mäßige Verwaltung der Instandhaltungsarbeiten ermöglicht eine laufend aktuelle Beurteilung über den Gesamtzustand eines Werkzeuges, einer Maschine oder Anlage.

2.2.6 Fertigteillager

Zur Erreichung einer kontinuierlichen Lieferbereitschaft hält periplast für seine Kunden beträchtliche Mengen an Fertigteilen auf Lager. Hierbei werden umsatzstarke Artikel über Mindestlagerbestände bevorratet und Kontraktmengen, so weit erforderlich, vorab gefertigt, so dass bei Bedarf eine just-in-time-Belieferung gewährleistet werden kann.

Endeingelagert werden ausschließlich komplette Verpackungseinheiten, meist Palettenmengen. Die Lagerbestände unterschiedlicher Lagerorte sind in der EDV festgehalten und jederzeit abrufbar.

3. Messungen, Analysen, Verbesserungen

3.1 Planungen

Die regelmäßigen Sitzungen der Geschäftsleitung mit dem periplast-Führungskreis behandeln nicht nur aktuelle Unternehmens- und Auftragsthemen, sondern werfen ihren Fokus auch auf Unternehmensstrategien zur Stabilisierung und Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und des weiteren erfolgreichen Bestehens von periplast.

Dabei vereinbarte Zielsetzungen werden in produkt-, prozess- oder projektorientierten Tätigkeiten strukturiert und geplant, Fortschritte und Zwischenergebnisse kontinuierlich überwacht.

Qualitätsbezogene Planungen werden hauptsächlich mit der Produktplanung und der Geschäftsleitung abgesprochen, eventuell erforderliche Investitionen im Budget eingeplant.

3.2 Messungen, Überwachungen, Verbesserungen

Regelmäßige Interne Audits in den prozessrelevanten Abteilungen stellen die Wirksamkeit des Unternehmensmanagements fest. Diese Internen Audits werden jährlich seitens QM geplant und von der Geschäftsleitung genehmigt, die zu auditierenden Abteilungen frühzeitig zu Termin und Themenschwerpunkten angesprochen. Aktuelle Besonderheiten (Kundenreklamationen, Qualitätsprobleme, Produktanläufe etc.) können ebenfalls zu außerplanmäßigen Internen Audits führen.

Die Auditergebnisse sowie fallweise Vorschläge für Korrekturmaßnahmen werden mit Terminvorgaben und Erledigern in Auditprotokollen festgehalten. Protokollkopien verteilt QM sowohl an die Geschäftsleitung als auch an die auditierten Abteilungen. QM überzeugt sich von der Wirksamkeit der durchgeführten Korrekturmaßnahmen zumindest in den Folgeaudits.

Mindestens einmal jährlich überprüft die Geschäftsleitung im Rahmen eines Reviews mit QM die Wirksamkeit und die Praktikabilität des Managementsystems, dabei werden auch die Ergebnisse von Internen Audits sowie die dabei ermittelten Korrekturmaßnahmen und deren Auswirkungen besprochen.

Regelmäßig, meist während der Führungkreissitzungen, werden auch Kundenreklamationen durchgesprochen, sollten diese nicht schon vorab im engen Kontakt mit Verkauf, Produktplanung und Geschäftsleitung behandelt worden sein. Zeichnen sich dabei eventuelle Problemschwerpunkte ab, werden gemeinsam rechtzeitige Korrekturmaßnahmen und deren Durchführung erarbeitet und veranlasst.

Verbesserungsvorschläge bezüglich Einrichtungen, Prozesse und Kommunikation – externer wie interner - werden sowohl während der Internen Audits erfasst und weitergeleitet als auch direkt durch Vorgesetzte und/oder Geschäftsleitung aufgegriffen und bearbeitet.

Die Pflege guter Kontakte zu Lieferanten und Kunden erlaubt einen frühzeitigen Erfahrungs- und Gedankenaustausch sowie das vorausschauende Berücksichtigen neuer Technologien und Markttrends, um vorhandene Kunden-/Lieferantenbeziehungen zu festigen und die Zukunft des eigenen Unternehmens zu sichern.

3.3 Änderungstabelle

Änderungsindex	Seite (S), Punkt (Pkt)	Änderungen	Ersteller, Datum	Prüfer, Datum
-	-	Erstausgabe	GF, QM 09.03	GF 10.03